

Antragsbereich INI / Antrag 1/1/2024

AntragstellerInnen: OV Trudering-Riem

Empfänger: Unterbezirksparteitag

Stadtratsfraktion

1/1/2024: Planung der Gesundheitsversorgung München und Entwicklung München Klinik

1 Die SPD-Stadtratsfraktion und das Gesundheitsreferat werden aufgefordert,
2 wesentliche gesundheitspolitische Rahmenbedingungen zum Bedarf an Gesund-
3 heitsversorgung in den Stadtgebieten zu betrachten und zu planen.

4

5 Mithilfe der Prognosen des Gesundheitsreferates bewertet die SPD-
6 Stadtratsfraktion die zukünftige Versorgungsstruktur der München Klinik
7 an den verschiedenen Standorten einschließlich des bedarfsnotwendigen Lei-
8 stungsangebotes zur Steigerung der Versorgungsqualität und gemäß der sich
9 fortentwickelnden Behandlungsstrukturen (stationär, teilstationär oder ambu-
10 lant). Der Versorgungsbedarf und die Behandlungsqualität stehen im Fokus der
11 gesundheitspolitischen Maßnahmen in gemeinwohlorientierten Strukturen.

12

13 **Begründung**

14 Die SPD München hat sich mit ihrer Pressemitteilung zu den positiven Auswir-
15 kungen der Krankenhausreform am 02.06.2023 grundsätzlich eindeutig und
16 zutreffend positioniert. Die Abstimmungen der Bund-Länder-Ebene zur Kranken-
17 hausreform insbesondere zur Vorhaltefinanzierung sind grundsätzlich geeignet,
18 vor allem öffentliche und gemeinwohlorientierte Krankenhäuser zu entlasten.
19 Bayern blockiert die Fortentwicklung des Leistungsgeschehens und der Versor-
20 gungsqualität als die geeigneten Kriterien der Krankenhausplanung. Bayern
21 blockiert deshalb die notwendigen Änderungen im Krankenhausplanungs- und
22 -finanzierungsrecht des Bundes. Der Freistaat gefährdet mit dieser Blockade die
23 wirtschaftliche Existenz der Krankenhäuser. Trotz der Investitionspflichten der
24 Bundesländer wird sogar die Einrichtung eines Transformationsfonds verhindert.
25 Dieser soll den bedarfsnotwendigen Krankenhäusern bei Umstrukturierungs-
26 maßnahmen helfen.

27

28 Hier liegt eine große Chance für die München Klinik.

29

30 Die Münchner Sozialdemokratie verfolgt kritisch und mit großer Sorge den nun-
31 mehr eingeleiteten Prozess der Zielbildung der München Klinik (MüK). Sie erwar-
32 tet eine bedarfsgerechte Ansiedelung der Versorgungsangebote an den Standor-
33 ten der MüK unter medizinischen Gesichtspunkten gemäß dem soliden prognos-
34 tizierten Bedarf an Daseinsvorsorge im Gesundheitswesen. Es ist gesundheitspo-

35 litische und gesundheitsfachliche Aufgabe der Stadt, unter Berücksichtigung der
36 zukünftigen Bevölkerungsentwicklung, der stadtplanerischen Vorhaben und der
37 demografischen Entwicklung den grundsätzlichen Bedarf an Gesundheitsversor-
38 gung in den Stadtgebieten zu bewerten. Anhand der Prognosen des Gesundheits-
39 referates soll mit der Expertise der MüK für München und das MüK-Einzugsgebiet
40 der Region 14 der Versorgungsbedarf, die notwendigen Leistungsgruppen und sta-
41 tionären oder nicht stationären Behandlungsleistungen geklärt werden. Vor al-
42 lem in Bereichen drohender Unterversorgung ist eine politische Intervention er-
43 forderlich. Soweit gesetzlich zulässig, soll die MüK sich mit Hilfe gemeinnütziger
44 Medizinischer Versorgungszentren oder durch anderweitige Kooperationen um
45 vernetzte Behandlungsstrukturen ohne Brüche in der notwendigen Versorgung
46 bemühen. Dabei soll sich die MüK auf Augenhöhe, partnerschaftlich und ohne fi-
47 nanzielle Verluste an vernetzten Versorgungsstrukturen beteiligen.